

| | | |
|---|----------------|---------|
| Antrag | Datum | Nummer |
| Öffentlich | 09.11.2012 | 2350/12 |
| Absender | | |
| Fraktion BIBS Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig | | |
| Adressat | | |
| Oberbürgermeister Dr. Hoffmann Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig | | |
| Gremium | Sitzungstermin | |
| Rat | 18.12.2012 | |
| Ausschuss für Kultur und Wissenschaft | 23.11.2012 | |
| Betreff | | |
| Kulturentwicklungsplan | | |

Der Rat möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit den Kulturschaffenden und den Kulturinstitutionen der Stadt einen neuen Kulturentwicklungsplan zu erarbeiten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, schnellstmöglich den in den Jahren 2002 / 2003 erstellten, alten Kulturentwicklungsplan zu veröffentlichen und den Gremien zukommen zu lassen.

Begründung:

Bereits im Jahr 2002 haben der Kultur- und der Verwaltungsausschuss den Grundsatzbeschluss gefasst, für die Stadt Braunschweig einen Kulturentwicklungsplan (KEP) zu erarbeiten. Ziel eines KEP sei es – so Kulturdezernent Wolfgang Laczny noch im Jahre 2005 – „den Rahmen des künftigen Handelns im Bereich der kommunalen Kulturentwicklung zu formulieren.“ (Ds. 6682/05)

Unseres Wissens wurde der KEP daraufhin von insgesamt rund 150 Vertretern aus allen kulturellen Bereichen in mehreren ehrenamtlichen Arbeitsgruppen mit immensen Einsatz bis Ende des Jahres 2003 auch (fast) fertig erstellt, landete dann aber in die Schublade und wurde leider bis zum jüngsten Tage nicht veröffentlicht.

Knapp 10 Jahre später ist dieser „alte“ KEP sicherlich in Teilen obsolet, er ist aber wohl trotzdem definitiv eine qualitativ wertvolle, unverzichtbare Grundlage für die Erstellung eines neuen KEPs, der der geänderten Situation der Kulturszene 2012 Rechnung tragen und den Rahmen für die zukünftige Kulturentwicklung bilden soll.

gez. Dr. Dr. Wolfgang Büchs